Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Anhalt Dessau

Nachrichten und Informationen der Sektion Bergfreunde Anhalt Dessau

Heft 1/2014 Januar, Februar, März

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

ein paar Zeilen zum Ausklang des alten und für den Eintritt in das neue Jahr sind fällig. Noch unter dem Eindruck eines vorweihnachtlichen Wochenendes mit Bergsteigervortrag und Nikolauswanderung bin ich doch erstaunt, wie viele Menschen man in Dessau für einen solchen Vortrag mobilisieren kann. Immerhin hätte der UBA Hörsaal größer sein können. Den Organisatoren und natürlich dem Vortragenden sei gedankt.

Auf unserer letzten Jahreshauptversammlung hat sich der dringend benötigte Hüttenwart gefunden und seine Arbeit angeboten. Ich kann nur sagen: Danke Alex! Es hat sich viel Positives getan an der Hütte und die nächsten Arbeiten sind schon geplant. Wir können nur hoffen, dass uns Alex lange erhalten bleibt. Dazu kann jeder seinen Beitrag leisten und Unterstützung anbieten. Manchmal ist es auch schon ausreichend, wenn nicht an allem herumgenörgelt wird.

Positiv soll sich auch die angebahnte Fusion mit der IG Klettern Dessau auf unsere beiden Vereine auswirken. Wir sind als Vorstände darüber ständig im Gespräch und in diesem Jahr wurden wichtige Voraussetzungen geschaffen. Es wird langsam ernst. Auf unserer Mitgliederversammlung am 8.März werden dazu wichtige Beschlüsse zu fassen sein. Ich möchte gleich die Gelegenheit nutzen, Euch herzlich dazu einzuladen. Die Tagesordnung findet Ihr in diesem Heft.

Das Wichtigste in unserem Verein sind natürlich die Bergerlebnisse. Die zurückliegenden und die, welche gerade in der dunkleren Jahreszeit in Planung sind. Nutzt dazu unsere Bibliothek, die ständig mit neuen Inhalten aufgefüllt wird. Eine gute Vorbereitung ist für Mensch und Material unabdingbar. Stichwort Material: Es kommt immer häufiger zu Rückrufaktionen verschiedener Hersteller. Nehmt diese Rückrufe bitte ernst, auch wenn es etwas Mühe bereitet. Wir veröffentlichen diese stets zeitnah auf unserer Internetseite. Der Öffentlichkeitsarbeit sei dank, ist die Seite stets aktuell und sehr gut sortiert.

Allen die im Verein aktiv mitarbeiten und große oder auch kleine Beiträge zum Vereinsleben beisteuern will ich an dieser Stelle im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder danken. Natürlich nicht ohne einen Aufruf zu starten an die Mitglieder, die bisher noch nicht in Erscheinung getreten sind. Kommt mit Euren Ideen und Eurer Tatkraft und helft das Vereinsleben auch weiterhin interessant und abwechslungsreich zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien ein Frohes Fest und ein gesundes und erlebnisreiches Neues Bergjahr 2014.

Euer

Thomas Huber

Einladung

zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2014

Sonnabend, den 08.03.2014, 16.30 Uhr
in die Gaststätte „Zur Stoobwolke“, Querweg 25, 06849 Dessau-Roßlau

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung
1.1 Begrüßung
1.2 Bestätigung der Tagesordnung
1.3 Wahl der Bevollmächtigten zur Beglaubigung des Protokolls

2. Berichte
2.1 Bericht des Vorsitzenden
2.2 Bericht des Schatzmeisters
2.3 Bericht der Finanzprüfung
2.4 Bericht zur Jugendarbeit
2.5 Bericht zur Dessauer Hütte

3. Aussprachen
3.1 Diskussion zu den Berichten
3.2 Haushaltsplan 2014
3.3 Entlastung des Vorstandes

4. Anträge (bis 14.02.2014 schriftlich einzureichen)
4.1 Antrag 1 des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass im Falle einer Auflösung der IG Klettern Dessau e.V., die Bergfreunde Anhalt Dessau e.V. in deren Rechte und Pflichten eintritt. Insbesondere soll das Kletterzentrum Zuckerturm übernommen werden.

4.2 Antrag 2 des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass zusätzlich zum bestehenden Beirat weitere Beiratsmitglieder am heutigen Tage gewählt werden, um den angestrebten Fusionsprozess mit der IG Klettern e.V. zu begleiten.

5. Wünsche, Fragen, Anregungen
5.1 Information zum Stand des Zusammenschlusses mit der IG Klettern

6. Schlusswort

7. Gemütliches Beisammensein

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

Veranstaltungsplan I/2014

Sa. 04.01. **Neujahrswanderung in der Nähe von Dessau,** max. 10 km
zur Mittagszeit Einkehr in einer Gaststätte.
Treff: 9.30 Uhr, Dessau, Hauptbahnhof Westausgang
Info: A. Ohnesorge, Tel.: 0340-616691

So. 05.01. **DAV-Klettertreff im Zuckerturm**
(ab 11.00 Uhr, **nur bis 15.00 Uhr**)
Ganztägig 4,- € Eintritt für Sektionsmitglieder
DAV-Ausweis nicht vergessen !

Di. 14.01. **Skat, 17.30 Uhr**
Stammtisch, 19.30 Uhr
Sportheim Kienfichten, 06846 Dessau-Roßlau, Peusstr. 43

So. 02.02. **DAV-Klettertreff im Zuckerturm** (ab 11:00 Uhr)
Ganztägig 4,- € Eintritt für Sektionsmitglieder
DAV-Ausweis nicht vergessen !

Di. 11.02. **Skat, 17.30 Uhr**
Stammtisch, 19.30 Uhr
Sportheim Kienfichten, 06846 Dessau-Roßlau, Peusstr. 43

Sa. 15.02. **Kultur und Geschichte**
Besuch des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle
Sonderausstellung: „3.300 B.C.-Mysteriöse Steinzeittote und ihre Welt“ (im Sommer ist eine Wanderung zum Fundort „Salzmünder Erdwerk“, -rituelles Zentrum der Salzmünder Kultur-, geplant.
Eintritt: **8,- €**, erm. 6,- € /anschließend kleine Wanderung
Treff: 7.45 Uhr DE Hbf. Schalterhalle (Abf.: 7.55 Uhr)
Ank.: 16.08 Uhr oder 17.08 Uhr
Meldung bis Do. 13.02. bei C. Wendt, Tel.: 0340-2212107
od. J. Berzau, Tel.: 0340-2211094

Fr. 21.02. **Frühjahrsputz in der Dessauer Hütte** 21.02. - 23.02.
Helfer werden noch gesucht.
Wir treffen uns am Freitag Abend. Nach Abschluss der Arbeiten am Sonnabend kann am Sonntag bei Lust, Laune und gutem Wetter noch gewandert werden.

So. 02.03. **DAV-Klettertreff im Zuckerturm** (ab 11:00 Uhr)
Ganztägig 4,- € Eintritt für Sektionsmitglieder
DAV-Ausweis nicht vergessen !

Sa. 08.03. **Mitgliederversammlung**
Beginn: 16.30 Uhr
in die Gaststätte „Zur Stoobwolke“,
Querweg 25, 06849 Dessau-Roßlau

Di. 11.03. **Skat, 17.30 Uhr**
Stammtisch, 19.30 Uhr
Sportheim Kienfichten, 06846 Dessau-Roßlau, Peusstr. 43

Sa. 22.03. **Heimatliche Frühjahrswanderung in der Dübener Heide**
Radis—Gniester Seen—Ochsenkopf—Försterweg—Radis, ca.14 km
Treff: 8.40 Uhr DE Hbf. Schalterhalle (Abf.: 8.55 Uhr)
Ank.: 16.46 Uhr oder 18.08 Uhr
Meldung bis Do. 20.03. bei C. Wendt, Tel.: 0340-2212107
od. J. Berzau, Tel.: 0340-2211094

Vorschau

Mi. 18.06. Partnerschaftstreffen Dessau - Ludwigshafen/Heidelberg
Mi. 18.06. - So. 22.06.2014, Dessauer Hütte, Sächsische Schweiz
Meldung bis 25.05.2014 bei Hanna Koepernik

Mi. 03.09. Partnerschaftstreffen Ludwigshafen/Heidelberg - Dessau
Mi. 03.09. –So. 07.09.2014, Fuldaer Hütte, Rhön
Meldung bis **31.01.2014** bei Hanna Koepernik

Themenabende im Zuckerturm

Mo. 20.01. Taktik verbessern: Rastpositionen erkennen und nutzen.

Mo. 17.02. Klettertechnik: Antreten und Weitergreifen.

jeweils 20.00-22.00 Uhr im Zuckerturm, max. 16 Personen.

Mitgliedsausweis mitbringen !

Ansprechpartner: Torsten Hinsche, Anmeldung bei: Steffen Zimmermann

Die Dessauer Hütte ist vom 15.02. bis zum 23.02.2014 wegen

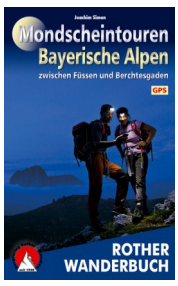
Renovierungsarbeiten gesperrt!

Neue Bergbücher

Nachfolgend stellen wir Euch neue Titel des Rother-Verlags vor, der auch in unserer Vereinsbibliothek zu finden sind:

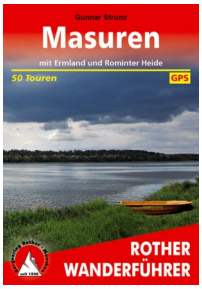
Walliser Alpen
Die großen Trekking-Runden
Touren Mt. Rosa – Matterhorn – Combins
(Rother Wanderführer, *ISBN 978-3-7633-4427-7)*
Mark Zahel
Bergverlag Rother *(1. Auflage 2013)*

In der eindrucksvollen Walliser Hochgebirgswelt führen 3 große Trekking-Runden jeweils rund um ein berühmtes Bergmassiv.
Zur »Tour Monte Rosa« gehören berühmte Pfade wie der Europaweg und der Grächener Höhenweg. Nach ihrem Vorbild ist vor einigen Jahren eine Umrundung des Matterhorns entworfen worden, die durch zahlreiche Täler und Höhen auf schweizer und italienischer Seite führt, deren landschaftliche und kulturelle Kontraste verblüffen. Abseits besiedelter Bergtäler, bietet die »Tour des Combins« Hüttentrekking in einer Landschaft, die alpenweit nur wenig Vergleichbares kennt.
Die Wege und Pfade sind für den normalen Wanderer überwiegend gut beherrschbar. Jede Etappe verfügt über einen Toursteckbrief mit allen Infos, eine ausführliche Wegbeschreibung, ein aussagekräftiges Höhenprofil und detaillierte Kartenausschnitte. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Die zahlreichen Fotos wecken die Lust, den Rucksack zu packen und loszuwandern.



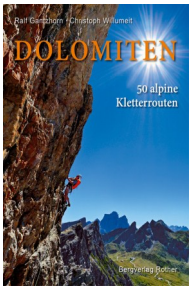
Mondscheintouren
zwischen Füssen und Berchtesgaden
40 Touren mit 12 Panoramen
(Rother Wanderbuch, *ISBN 978-3-7633-3086-7)*
Joachim Simon
Bergverlag Rother *(1. Auflage 2014)*

Gebirg Wandern im Mondschein – kann man sich etwas Romantischeres vorstellen? In der Dämmerung und bei Nacht belohnen die bayerischen Berge ihre Besucher mit ganz außergewöhnlichen Eindrücken: das schwindende Licht entwickelt einen besonderen Zauber und die Berge bekommen eine geheimnisvolle Ausstrahlung.
Touren zu Sonnenunter- und aufgängen, zu den Tagesrandzeiten und im nächtlichen Mondschein präsentiert das Buch, darunter auch drei per Mountainbike und eine Bergbahntour.
Als besonderes Plus enthält das Buch 12 Panoramadarstellungen zur leichteren Gipfelidentifizierung im Dämmerlicht. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Praktisch ist auch die Tourenübersicht in der Umschlagklappe des Buchs, die einen schnellen Überblick über sämtliche Touren erlaubt.



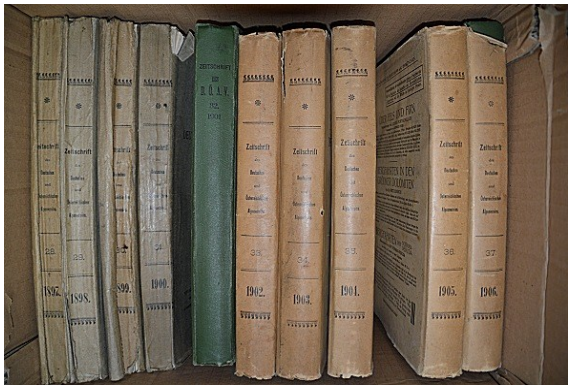
Masuren
mit Ermland und Rominter Heide.
50 Touren
Rother Wanderführer, *ISBN 978-3-7633-4430-7)*
Gunnar Strunz
Bergverlag Rother *(1. Auflage 2013)*

Die bezaubernde Landschaft in Polens Nordosten wird als Wanderregion immer beliebter. Sanfte Hügellandschaften und über 3000 kleine und große Seen, die verwunschen zwischen dichten Wäldern liegen, sind eine wunderbare Umgebung für ausgedehnte Streifzüge. Das Buch stellt Wanderungen und Spaziergänge im alten Ostpreußen, im Ermland und in der Rominter Heide vor.
Die Tourenauswahl umfasst leichte Spaziergänge und mittelschwere Halbtages- und Tageswanderungen, die sich ideal in einen Urlaub einfügen lassen. Denkmäler, traditionelle Bauernkaten, kleine Siedlungen und viele weitere Sehenswürdigkeiten säumen die Wanderwege. Der Wanderführer bietet dazu viele Informationen und historisch Wissenswertes.GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Viele Fotos vermitteln ein stimmungsvolles Bild.



Dolomiten
50 alpine Kletterrouten
Rother Bildband, *ISBN 978-3-7633-7064-1)*
Ralf Gantzhorn / Christoph Willumeit
Bergverlag Rother *(1. Auflage 2014)*

Steile Wände, spektakuläre Massive, schroffe Zacken: Die Dolomiten sind für viele das wohl schönste Gebirge der Welt. Kletterer finden hier ein senkrechtes Paradies von unfassbarer Vielfalt. Von den Klettergärten an den Cinque Torri bis zur 1800 Meter hohen Nordwand des Monte Agner gibt es wohl alles, was das alpine Herz begehrt.
Die Autoren stellen die schönsten Kletterrouten der Region in atemberaubenden Bildern und packenden Texten vor.
Ein prächtiger Bildband für Alpinkletterer und solche, die es werden wollen – mit aktuellen Topos, aussagekräftigen Fotos und allen notwendigen Informationen zu jeder Route. Der Bogen spannt sich von gut abgesicherten Einsteigertouren bis hin zu den ganz großen Unternehmungen.



Schatz aus Trostberg übernommen – Folgen der 100-Jahrfeier bei Rieger

Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk wurde der Alpenvereinssektion Bergfreunde Anhalt-Dessau zuteil: Die Bergfreunde erhielten als Geschenk die gesamte Reihe der Jahrbücher des Deutsch-Österreichischen bzw. Deutschen Alpenvereins seit 1896 neben anderer historisch wertvoller Literatur.

Wer verschenkt so etwas? Die Sektion Trostberg (Bayern) hat uns diesen Schatz überreicht. Es begann ganz einfach mit dem Kontakt zum mehrjährigen Trostberger Sektionsleiters Dr. Herwig Höger. In einem Gespräch am Stand des Industrieparks Schwarze Pumpe anlässlich der Veranstaltungen zum 100jährigen Jubiläum der Trostberger Papierfabrik Rieger interessiert er sich für die wirtschaftliche Entwicklung in den östlichen Bundesländern und wir kamen von der in die Geschichte; von der Wirtschaft in die Freizeit, von der Papierfabrik Spremberg zum Alpenverein.

Dr. Höger fragte nach der Sektionsarbeit, war an der Dessauer Hütte interessiert und schließlich waren unsere Literaturbestände in der Bibliothek das Thema. Natürlich fehlten uns die Alpenvereins-Jahrbücher aus der Zeit vor 1990. Es bedurfte dann wohl nur eines kurzen Gespräches mit dem jetzigen Trostberger Vorstand und die bayerischen Bergfreunde trennten sich von ihrem Zweitbestand zu unseren Gunsten.

Der Transport der wertvollen Literatur verzögerte sich leider um einige Monate. Nun stehen die Bücher in der Dessauer Geschäftsstelle zur Ausleihe bereit.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen; das Lesen lohnt sich nicht nur, es fesselt zu erfahren, wie die Pioniere des Alpinismus für uns die Wege bereiteten.

Als ganz kleiner Dank an die Trostberger Freunde überreichte ich im Auftrag des Dessauer Vorstandes ein Bild von unserer Dessauer Hütte an Dr. Höger für die Trostberger Bergfreunde.

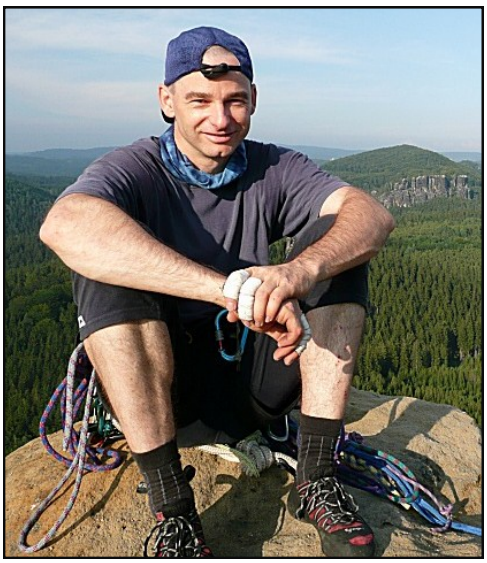
Horst Schmöche

Tina und Michael Schindler vom Sächsischen Bergsteigerbund erarbeiten seit geraumer Zeit ein Kletterlexikon. In diesem Zusammenhang treten sie mit verschiedenen Erstbegehern von Kletterwegen im Elbsandsteingebirge persönlich in Verbindung. So auch mit unserem Bergfreund Jochen Koepernik. Tina hat mit Jochen einen ausgiebigen Briefwechsel geführt und ihm dabei allerhand aus seinem Kletterleben entlockt, was sie letztlich zu einem interessanten Porträt zusammenfasste und im Mitteilungsblatt des SBB veröffentlichte. Da der Beitrag faszinierend geschrieben ist, haben wir ihn übernommen, denn die wenigsten unserer Bergfreunde haben Zugang zu den SBB-Mitteilungen. Über diese Veröffentlichung in unserem Mitteilungsblatt habe ich in der Eile nur mit Jochen korrespondiert. Sollte ich unwissentlich Urheberrechte verletzt haben, so möchte ich mich im Vorhinein bei Tina entschuldigen.

R.N.

Porträt: Jochen Koepernik

Bergfern und doch 1000



Wir sitzen auf dem Plateau über dem Dompfeiler. Es ist ein sonniger, freundlicher Sommertag, der Blick schweift weit über die Affensteine. Das Wetter stimmt. Unser Vorsteiger ist etwas kribbelig, immer wieder besieht er sich den Alten Weg. Wir sind zu viert, einer zum Vorsteigen, einer zum Sichern, einer zum Bauen, eine zum Fotografieren. Alles stimmt, alle sind hoch motiviert und wild entschlossen. Denn meinem Micha fehlt der Dompfeiler als letzter VIIer-Gipfel ebenso wie unserem Kletterfreund Lutz.

Also los! Unser Vorsteiger steigt hinab in die Schartenschlucht, legt eine Super-Sanduhr auf dem Zwischenpfeiler und steht am Einstieg. Nein, er wolle nicht Bauen, erst mal so versuchen. Ein paar tastende Versuche, dann wird er ganz ruhig – ja, es müsste gehen, er habe den Weg jetzt verstanden und verzichte auf den Baumann. Was wir nun zu sehen bekommen, ist ganz großes Kletterkino. Gewandt überwindet er die ersten Klettermeter bis in die seichte Rinne. Dort verklemmt er sich mit einem „Chicken Wing“, als hätte er einen etwas breiteren Riss vor sich. Was macht er denn jetzt? Ganz ruhig fängt er an, sein Klettergerassel von der rechten Gurtseite auf die linke zu sortieren. Das dauert so seine Zeit, und er steht mit dem verklemmten Arm da, als wäre er auf dem Altmarkt. Dann ist endlich aus seiner Sicht alles richtig. Durchatmen. Los! Er versucht sich weiter in der Rinne aufwärts zu schieben, entschließt sich dann aber, die nächsten Meter mit dem rechten Fuß auf der Wand zu bleiben, linker Fuß

Dompfeiler Alter Weg (2013)

drückt gegen die linke Rinnenbegrenzung, rechts stützen, mit links an die rechte Rinnenkante greifen, durchziehen, linken Fuß in die Rinne. Bald kann er seine linke Faust nach außen gedreht verklemmen, noch mal durchziehen und er ist in sicherem Gelände. Sah ganz locker und souverän aus. Puh! Wir „Bodenpersonal“ merken erst jetzt, dass wir vergessen hatten zu atmen. Ein glücklicher Vorsteiger lacht zu uns herüber. Diese Barriere ist endlich gefallen, einer der letzten schweren Gipfel auf dem Weg zum All-Gipfel-Besteiger im Vorstieg.

Wer ist dieser Mann?

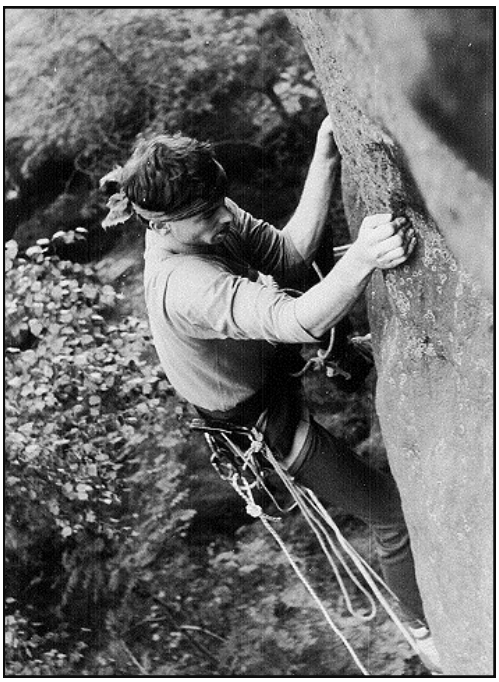
Durch meine Arbeit am Kletterlexikon bin ich in letzter Zeit mit vielen interessanten Leuten in Kontakt gekommen. Manchmal hat sich aus einer einfachen Anfrage und der Antwort ein „Briefwechsel“ entwickelt. So bin ich auf Jochen Koepernik, genannt „Josh“, aufmerksam geworden. Er hat durchaus seine Meriten hier im heimischen Gebirge: Er ist der Erstbegeher von Höhlenmitte VIIb (1986) und Schlangentanz VIIc (1987) am Backofen. Er schrieb mir, dass er Gipfel sammle, bereits 976 im Vorstieg habe und erst sammle, seit er 600 km vom „Elbi“ entfernt wohne. Als ich dann einen Artikel über seine Sammel-Leidenschaft las, stand für mich fest: über diesen Mann will ich schreiben. Auch gefiel mir der Satz: „Klettern war für mich das Tollste, was mir abgesehen von meinen zwei Kindern im Leben passiert ist!“ – Inzwischen haben wir viele Mails ausgetauscht, telefoniert, geredet und sind zusammen geklettert. Bergfern war er mit Wohnort Dessau schon immer, ganz nah war er den geliebten Felsen nur während seiner Promotionszeit in Dresden. Da hat er aber merkwürdigerweise wenig geklettert. Geboren 1966 in Leipzig, wuchs er in Dessau auf. Studium in Chemnitz und Promotion zum Dr.-Ing. Elektrotechnik/Elektronik in Dresden. Seit 1999 lebt er in Sindelfingen und arbeitet bei einem namhaften Autohersteller als Teamleiter im Bereich Fahrwerksregelsysteme und Assistenzsysteme. Er hat über die Jahre verschiedene Entwicklungsprojekte geleitet, u. a. Sensoren für das ESP, die erste elektronische Feststellbremse bei Daimler, elektronische Lenkung und Sicherheitskonzepte für diverse Kamera- und Radarbasierte Assistenzsysteme. Durch seine Tätigkeit war er weltweit unterwegs, ist viele Jahre im Winter zum Testen der neuen Systeme in Schweden in Schnee und Eis gefahren und konnte durch die Projekte mit vielen der Fahrzeuge fahren, die ein normaler Mensch kaum „erfahren“ kann (z. B. S-Klasse).

Wie alles begann

Die Eltern waren viel draußen unterwegs, zelten, paddeln, wandern, Ski fahren. Bei einem Urlaub im Harz kamen sie an den Hohneklippen vorbei, und Vater und Sohn turnten ein bisschen daran herum. Das war sein erster Felskontakt, der ihm bis heute in Erinnerung geblieben ist. 1982 meldete sich Jochen in der BSG Lok Stahlbau Dessau an, die herrliche Jugendfahrten an die Ostsee und im Winter ins Gebirge organisierten. Monate später erkannte er, dass es dort auch eine Sektion Bergsteigen gab. Zwei Dinge passierten nun in seinem Kopf – er war wie elektrisiert von dieser Möglichkeit, aber auch von Selbstzweifeln gepackt. Er erzählte mir: „*Bergsteiger? Das waren doch die großen breitschultrigen und bärbeißigen Kerle, kräftig, furchtlos usw. Ein Blick an meinem schlanken Körper hinab offenbarte mir, dass ich ein-*

deutig nicht dazugehörte. Trotzdem raffte ich meinen Mut zusammen und ging auf der nächsten Sektionsversammlung schüchtern auf den Übungsleiter Felsklettern zu, groß, bärtig, breitschultrig ... In Erwartung des sicheren ‚Neins' trug ich meine vorsichtige Frage vor, und zu meiner größten Überraschung fing das Gesicht des Bärs an zu lächeln und antwortete mir: ‚Klettern? Na klar, da kommst du einfach Ostern mit, da fahren wir in die Sächsische Schweiz!'".

Sein erster Gipfel wurde 1983 der Plattenstein über den Alten Weg. Am Ende der Sektionsfahrt wusste er: Das ist es, das will er machen! Auch seine Eltern hat er mit seiner Leidenschaft angesteckt, sie fanden durch den Sohn ein Jahr später zum Klettern. Erst kürzlich hat er seiner fast 70-jährigen Mutter die Pechofenspitze vorgestiegen.



Erstbegehung Schlangentanz (1987)

Josh hatte die Möglichkeit, Dessauer Bergfreunden bis VIIa nachzusteigen. Doch schon bald hatte er sie überflügelt, was bedeutete, er musste sich ab VIIb alles selbst im Vorstieg erschließen. Das tat er, und gelangte gemeinsam mit seinen engsten Kletterfreunden bis zum 9. sächsischen Grad. Auf seiner Agenda standen in den Folgejahren u. a. Wege, wie: 1984 Falkenstein Reginawand (erste VIIIa) und Höllenhund Talweg VIIIa (4-mal), 1986 Westlicher Feldkopf Krümelkante und III. Lehnsteigturm Schwarzer Streifen (erste VIIIb), 1987 Domerker SW-Wand (erste VIIIc), 1988 dann IXa – Lolaturm Satisfaction und Bergfreund Lachen und Weinen. Beim Klettern versuchte er oft, „direkt und ohne Unterstützung" zu gehen, was ihm auch mit ganz wenigen Ausnahmen gelang. Auch in Sachen Klettermoral scheint Josh eine besondere Fähigkeit zu besitzen – seine Freunde munkelten, er habe Nerven wie Stahlseile". Genau diese Kaltblütigkeit half ihm schon durch einige haarsträubende Situationen und bei schweren Solo-Begehungen.

Hauptwiesenstein Direkte Nordostwand (2008)

Dem akribisch geführten Fahrtenbuch aus dieser Zeit merkt man an, dass das Klettern auch weit von den Bergen entfernt seine ganze Aufmerksamkeit beanspruchte – da wurden der Wegedurchschnitt pro Fahrt berechnet, Säcke und Stürze verzeichnet, Berechnungen angestellt, wann das Seil ausgetauscht werden musste, und Leistungsklassepunkte zusammengetragen (übrigens hatte er schon 1986 LK II erreicht, 1987 LK I und 1988 die Meisterklasse, wäre diese nicht erhöht wor-

den). Er und seine Bergfreunde aus Dessau waren zusammen „groß“ geworden – die schönste Zeit seines Lebens. Zur Wende wurde die DAV Sektion Bergfreunde Anhalt Dessau gegründet, die seine emotionale Heimat werden sollte. 1994 fand er dann logischerweise seinen Weg zum SBB.

Es gibt herrliche Geschichten von ihm, z. B. wie er sich zu DDR-Zeiten die Kletterausrüstung selbst baute und so lange herumtüftelte, bis sie seinen Vorstellungen entsprach. Besonders auf seinen selbstgebauten Klettergurt war er stolz. Zitat: „*Diesen Gurt habe ich geliebt, er hat super funktioniert, Brustgurt war nicht mehr zwingend ... Aber entscheidend war für mich, dass ich nun schwere Wege klettern konnte, wo ich um die Brust Freiheit brauchte und den blöden dicken Anseilknoten an die Hüfte verbannen konnte. Diese Bewegungsfreiheit ohne Brustgurt ist z. B. an Steilreibungen hilfreich. So geschehen am Lachen und Weinen, wo ich auch prompt den Gurt getestet habe. Ich war begeistert. Ich habe mich diesem Gurt hemmungslos anvertraut und bin viele Jahre damit geklettert, bis unsere ‚Ehe‘ durch einen hundsgemeinen Boofenraub in der Torsteinboofe kurz nach der Wende jäh beendet wurde.“* Dieses Gurtprinzip wurde in Dessau mehrfach nachgebaut.

Vom Gipfelsammeln

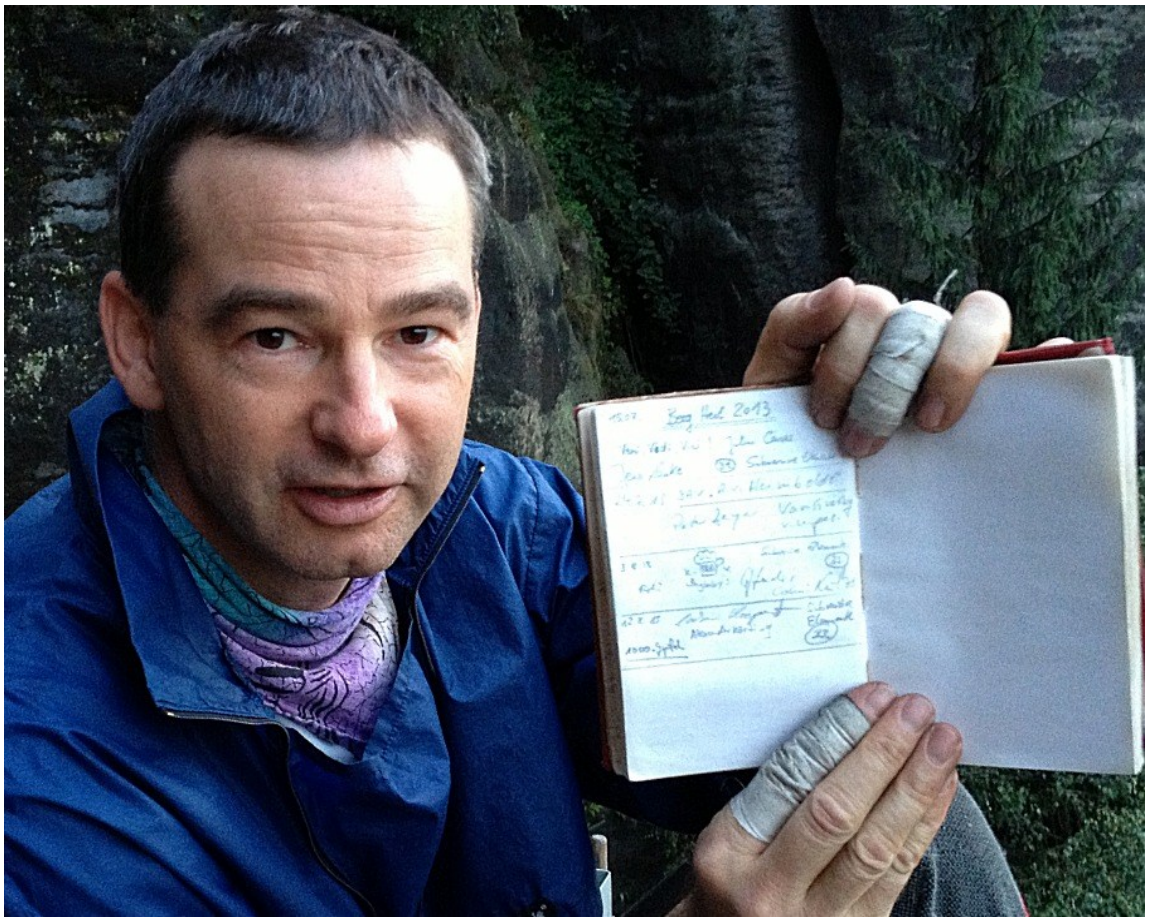
Mit intensivem Sammeln hat er erst begonnen, als er den Bergen noch ferner war als vorher. Das bedeutet, nur der Urlaub steht zur Verfügung, Wetter kann er sich auch nicht aussuchen, und nicht immer sind Leute da, die Lust haben, ihn in die hintersten Ecken und auf die vermoostesten Gipfel zu begleiten. O-Ton: *„Das meiste von diesem Quacken-Kruscht habe ich solo gemacht. Weil eben kaum einer mitkommt. Und sichern kann man das i. d. R. auch nicht. Der Unterschied besteht nur darin, dass du beim Solo-Absturz ungefunden verrottest, während mit Partner noch ein Helfer da ist. Aber nun ja, nichts ist umsonst und nichts ohne Risiko.“*. Inzwischen konnte er die Bollwerke für sich verbuchen, hat fast alle schweren Gipfel bestiegen und braucht nur noch Zeit und Ausdauer, um den Rest auch noch zu schaffen. – Ja, schön wärs. Doch Jochen leidet seit ein paar Jahren an einer seltenen Krankheit, die ihm immer mehr Probleme bereitet und das Klettern manchmal sehr erschwert. Er war nach einer Frühlingswoche in unseren Bergen nicht sehr zuversichtlich, das große Ziel zu schaffen. In diesem Sommer wollte er noch einen Versuch machen, vielleicht sogar den 1000. verschiedenen Sächsische Schweiz-Gipfel schaffen, was bisher noch keinem Dessauer gelungen war.

Nun, ich verrate kein Geheimnis, wenn ich sage: Die fast vier Wochen „Saxen“ waren ein voller Erfolg! Trotz instabiler Gesundheit und gelegentlicher Verzagtheit ist die Tausend gefallen, am 12. August erreichte mich eine Mail mit dem Text: „1000. Gipfel: Turm der Freundschaft – Subversive Elemente – VIIa – 33. Beg. – 12.08.2013 – abends kurz vorm Dunkelwerden.“ Kurze Zeit später fiel auch der 1000. im Vorstieg. Am Ende konnte er 75 neue Gipfel klettern und braucht nun „nur“ noch 74. Da wurde im Oktober bei einer großen Fete auf der Dessauer Hütte in Papstdorf nicht nur sein 30-jähriges Kletterjubiläum gefeiert!
Ich wünsche dem „bergfernen“ Jochen noch ganz viel Gesundheit, Durchhaltever-

mögen, immer aufmerksame Schutzengel und liebe Bergkameraden, um sein großes Ziel zu erreichen. Und danach, lieber Josh, kannst du wieder die schönen Wege klettern, einfach aus Vergnügen.

Und danke, dass du uns den Dompfeiler vorgestiegen hast!

tina



Der 1000. Gipfel; Herzlichen Glückwunsch *Foto: A.Körting*

In Hütten des DAV nie ohne Hüttenschlafsack !

Das trifft auch für die Dessauer Hütte zu.

Er ist leicht, hygienisch, umweltfreundlich und wiegt nur 410 g

In der Geschäftsstelle ist er für **13,- €** zu erwerben.

Jahresabschluss in der Dessauer Hütte

Wie jedes Jahr im November trafen sich diesmal zwanzig Mitglieder unserer Sektion und einige Gäste in der Dessauer Hütte zum gemütlichen Jahresausklang.
Am Freitag war Anreisetag, zuerst die Rentner und gegen Abend kamen alle, die noch arbeiten mussten. Die letzte Fahrgemeinschaft bildeten Lothar, Martina und Herbert. Carola hatte diesmal das Heft in der Hand und wuselte schon bald in der Küche, denn wie immer stand auch dieses Abwandern unter dem Motto: Essen, Essen, Essen…. Am Abend wurde aufgefahren: Fränkische Würstchen von Andy und Gabi, Schnitzel und Kartoffelsalat von Elke, anderen Kartoffelsalat von Petra usw.

Am Samstag war Wandern angesagt. Auf altbekannten Wegen ging es um die Lasensteine hinunter nach Krippen, wo erst einmal eine kurze Pause eingefordert wurde. Weiter an der Elbe entlang und auf dem Täppigsteig hinauf nach Kleinhennersdorf und weiter nach Papstdorf. Hier wartete schon ein großes Kuchenbuffett auf die Wandersleute.

Abends hatte Carola noch einmal ihren Auftritt. Serviert wurde Kasslerbraten mit Kartoffelklößen und Rot– sowie Sauerkraut. Kompott rundete die Schlemmerei ab.

Es war wieder ein gelungenes Abschlusswochenende und ich möchte mich bei allen die dazu beigetragen haben, insbesondere bei Carola, für ihre Mühe bedanken.

Uta Nagel

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

Bernd Schärer
Klaus Beyersdorfer
Hanna Koepernik
zum 70. Geburtstag

Dieter Umlauf
Klaus Schübel
zum 65. Geburtstag

Bernd Wenzel
zum 60. Geburtstag

Stephan Pfeiffer
Marion Bretschneider
Thomas Heimann
Eberhard Worm
Jörg Ziebold
zum 50. Geburtstag

Andreas Noack
Stephan Thiele
zum 30. Geburtstag

Ein herzliches Willkommen den Neumitgliedern des Jahres 2013

Frank	Hänsch
Silke	Hänsch
Frank	Schnelle
Ines	Josten
Nils	Josten
Barbara	Sommerau
Angelika	Becker
Brigitte	Weber
Nicole	König
Hagen	Wilke
Carmen	Wasserberg
Sandy	Geike
Christoph	Kaßner
Franziska	Kaßner
Andreas	Hoffmann
Ronny	Stritzke
Paul	Schwarze
Manuela	Ulrich
Nico	Albert
Janine	Höhne
Dirk	Ziegler
Pia	Schmöche
Heike	Schrenner
Heiko	Schrenner
Sabine	Schmalle
Stephan	Thiele
Volker	Prätzsch
Franziska	Blech
Clemens	Mai
Beatrix	Gulde
Verena	Bauer
Gerd	Heise

Verleih von Ausrüstungsgegenständen

Wir möchten darauf hinweisen, dass in der Geschäftsstelle Ausrüstungsgegenstände für Hochgebirgstouren, z.B. Helme, Pickel, Steigeisen und Klettersteigsets zum Verleih angeboten werden. Jedes Mitglied kann für eine geringe Gebühr und bei Hinterlegung einer Kaution diesen Dienst in Anspruch nehmen.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 18, 06844 Dessau-Roßlau

Internet: http://www.dav-dessau.de
E-Mail: kontakt@dav-dessau.de
Geschäftszeiten: Jeden 1. und 3. Montag im Monat 17^{00} - 18^{00} Uhr
Bankverbindung: **BIC:** GENODEF1DS1
Allg. Vereinskonto: **IBAN:** DE 05 80093574 0001097776, Volksbank Dessau
Hüttenkonto: **IBAN:** DE 49 80093574 0101097776, Volksbank Dessau

Vereinsvorstand:

1.Vorsitzender: Thomas Huber,	Tel.:	0340-6610845, 0172-3759711
	Fax:	0340-6610843
	E-Mail:	v1@dav-dessau.de
2.Vorsitzender: Volker Bretschneider,	Tel.:	0340-57 111 61 (Zuckrturm)
	E-Mail:	v2@dav-dessau.de
Schatzmeister: Stephan Pfeiffer,	Tel.:	01577-3819164
	E-Mail:	schatzmeister@dav-dessau.de
Jugendvertreter: Steffen Zimmermann,	Tel.:	0340-2202893
	E-Mail:	jugend@dav-dessau.de
Öffentlichkeitsarbeit: Andrea Linke,	Tel.:	0177-66 12 66 5
	E-Mail:	oeffentlichkeit@dav-dessau.de

Dessauer Hütte reservieren

http://www.dav-dessau.de/dessauer-hütte/reservierung/

oder Tel.: 0340 – 5710700 (nur Anrufbeantworter)

E-Mail-Kletterverteiler !

jugend@dav-dessau.de

Nur wer sich eintragen lässt, wird vor jeder Kletterfahrt benachrichtigt und ist stets auf dem neuesten Stand.

Kletterwand !

Turnhalle Mauerschule
Mauerstraße 35, 06842 Dessau-Roßlau
Trainingszeiten:
Montag: 20.00-22.00 Uhr
und Mittwoch: 17.00-20.00 Uhr
Info. bei: Steffen Zimmermann, Tel.: 0340-2202893
oder bei: Stephan Pfeiffer, Tel.: 01577-3819164

Herausgeber:

Bergfreunde Anhalt Dessau e.V.
Sektion des Deutschen Alpenvereins
Redaktion:
Rudolf Nagel, Tel.: 0340-616763,
E-Mail: Rudolf.Nagel@t-online.de
Home: www.nageldessau.homepage.t-online.de

Alle Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder und können gegebenenfalls von der Redaktion gekürzt werden.

Redaktionsschluss für das nächste Info-Heft ist der
01.03.2014

Mitteilungsheft elektronisch als Newsletter bestellen oder abbestellen:
http://www.dav-dessau.de/aktuelles/mitteilungsheft/

Titelbild: Schrammsteine, Sächsische Schweiz Foto: A. Körting